











Strumpf-Woche



HÖBSCHE DAMENSTRÜMPFE:

- „CAIRO“ Florstrümpfe . . . K€ 9.-
„NORA“ Kunstseidenstrümpfe . . . K€ 7.-
„MACCO“ warme Winterstrümpfe . . . K€ 5.-
„RIGA“ Baumwollstrümpfe . . . K€ 2.-
KINDERSTRÜMPFE schon ab K€ 2.-
HERRENSOCKEN schon ab K€ 1.-



Prager Zeitung

Die Hundertjahrfeier der Prager Nikolander-realschule begann Samstag Vormittag mit einer würdigen, von der Schule selbst veranstalteten Feier im Bio Kapitol. Mehr als 1000 Personen, darunter die Vertreter des Schulministeriums, des Landes Schulrats, der deutschen Hochschulen in Prag, der Ingenieurkammer, der deutschen und tschechischen Ingenieurorganisationen und der Tagespresse waren der Einladung der Schule gefolgt.

Den ersten Wintersportzug nach dem Riesengebirge veranstaltet in den Tagen vom 8. bis 10. Dezember die Staatsbahndirektion Prag zum Preise von 198 K€ pro Person, in dem Eisenbahn- und Autofahren, Verpflegung, Wohnung, Beheizung für drei Tage inbegriffen sind.

Von der Sektant-Volksternwarte. Am November steht die Sternwarte dem Publikum täglich (außer Montag) um 18 Uhr offen, Sonntag auch vormittags um 10 und nachmittags um 3 Uhr.

beobachtet werden. Vom 10. bis 20. können bei günstiger Bewölkung Nebeldecke und Sternhaufen oder Doppelgestirne beobachtet werden.

Kunst und Wissen

Dritte Arbeitervorstellung.

Sonntag, den 12. November 1933, um 1/3 Uhr nachmittags im Neuen Deutschen Theater

Gastspiel Karola Neher

in der ausgezeichneten fünftaktigen Komödie von Bernhard Shaw

„Phygmalion“.

Allgemeiner Vorverkauf bei Optiker Deutsch, Palais Rotuna, Graben.

Vom Stadttheater Reichenberg.

Die Festspielzeit (heuer) jäherte sich zum 50. Male der Eröffnungstag des jetzigen Hauses) kam nicht ohne Schwierigkeiten in Gang. Es bedurfte der Vermittlung unserer Gesellen in der Stadtverwaltung, um für das Bestreben der Stadt, ihren Zuschuß zum Theaterebetrieb den verminderten Einnahmen anzupassen, und den beschligten Anträgen der Angestellten und nicht zuletzt doch auch der Kunst einen für alle Teile günstiger Ausweg zu finden.

Bei Dicklebigkeit regt der larmartige Gebrauch des natürlichen „Frany-Josef“-Witterwassers die Darmtätigkeit kräftig an und macht den Körper schlank.

materiellen Bedingungen erfüllbar sind, Theaterkunst haben wollen und verstehen. In dem Aufbau einer tragfähigen Besucherorganisation nach Art der Volksbühne ist denn auch die beste Sicherung der Zukunft unseres Theaters zu sehen.

Jan Riepora, der bekannte polnische Tenor, wurde für eine einzige Vorstellung im tschechischen Nationaltheater Montag, den 13. November, gewonnen. Er wird in „Rigoletto“ auftreten. Der gesamte Reintrag der Vorstellung ist dem Jeddlicha-Institut für verkrüppelte Kinder vorbehalten.

Wochenplan des Neuen Deutschen Theaters. Sonntag, 11 Uhr: Kammermusik; 2 1/2 Uhr: „Bell im Savoy“; 7 1/2 Uhr: „Barbier von Sevilla“ (A 2).

Wochenplan der Kleinen Bühne. Sonntag, 8 Uhr: „Dohn Gabriel Forkman“; 8 Uhr: „Alles hopp!“

Der Film

Ein Film fürs Feuer.

Man stelle sich vor, daß heute ein Dutzend Hilterknechte aus Deutschland am Wenzelsplatz eine Demonstration veranstalten würden, daß sie Bestechung, Betrug, Raub und Erpressung als Spiel des Heldentums preisen würden, daß sie die vielfache Schenkschleier des von Raffkraft und Größenwahn diktierten Völkermordens als ein notwendiges abenteuerrichtig-ladendes Schauspiel schildern und ihr Geschrei mit dem Rufe beenden würden, daß sie sofort wieder an die Front möchten.

Was jetzt in den Prager Kinos Julius und Zvezozor geschieht, ist haargenau das, was wir schon beschrieben haben. Ein Film aus Hilter-Deutschland („Die Frau im Feuer“ nennt er sich) wird dort mit Zustimmung der wahrhaft sonderbare Wege wandernden Einfuhrkommission und der sonst so überreiferen Zensur gezeigt.

Was der Film an Schändlichkeiten enthält, wird noch durch das überboten, was er an Dummheit zeigt. So läppisch wie dieser Film stellt sich vermutlich nicht einmal der blödeste SA-Mann der „Reich“ vor — und wäre er im Weltkrieg nur halb so tüchtig gewesen, dann hätten ihn die gewonnen, die ihn verloren haben.

Aber auch die Dummheit des Films wird noch übertrumpft von einer unbeschreiblich schlechten Regie, für die der Friedericus-Berflimer Lamprecht verantwortlich zeichnet, der vor vielen, vielen Jahren einmal als Hoffnung galt, und von der Tüchtigkeit der schauspielerischen Leistungen. Es sind ein paar Leute unter den Mitwirkenden, die etwas können (wie Homolka und Paul Otto) und noch ein paar, die früher etwas gefolmt haben (wie Winterstein und Losos) — aber diese Leute flaurieren in den schäbigsten Nebenrollen. Zwei Nichtstümer dürfen dafür in den Hauptrollen glänzen: Herr Karl Ludwiga Diehl, der gerade mit Wüh und Rot das Stirnrücken und Strammsehen gelernt hat, und die unfähige Brigitte Eckel, die sich, wie früher durch mißglückte Dämonie, so jetzt durch frigidere Croit lächerlich macht.

Mitteilungen der „Urania“

Wochenprogramm vom 4. bis 11. November 1933. Heute, 11 Uhr: „Die Urwaldsymphonie“ Kulturtonfilm von einer Amazonas-Expedition. — Montag, 17 Uhr: Englischer Sprachkurs I (Prof. Cuirosfeld).

Böhmische Union-Bank

(VEREINIGT MIT DEM ALLGEMEINEN BÖHMISCHEN BANK-VEREIN)

Zentrale in Prag

Aktienkapital K€ 200.000.000 — Reservefonds K€ 201.550.000 —

FILIALEN: Asch, Aussig, Bodenbach, Böhmisch-Budweis, Bratislava, Braunau i. B., Brünn, Brüx, Freiwaldau, Frydek, Gablonz a. N., Graslitz, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Königshof a. E., Leitmeritz, Marienbad, Mähr.-Osttrau, Mähr.-Schönberg, Neu-Fittschlein, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Proßnitz, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Teplitz-Schönau, Trautmanau, Troppau, Warnsdorf, Zwittau.

EXPOSITUREN: Prag-Lieben und Prag-Weinberge. Zucker-Abteilungen: Prag, Bratislava, Olmütz, Troppau.

Verlangen Sie in jeder Verkaufsstelle des Konsumvereines SELCHWAREN der Firma HEGNER & Cie., PILSEN. Selchwaren der Fa. HEGNER & Cie., PILSEN SIND DIE ALLERBESTEN!

Reine Spiritus-Preßhefe mit besonderer Triebkraft und höchster Haltbarkeit, garantiert reines Malzmehl und feinster rekt. als auch denat. Spiritus liefert. Reifler Zucker-, Spiritus- u. Preßhefe-Fabrik vormals Brüder A. & H. May A. G. Olmütz-Hofjtn. 5744

Verbreitet die Arbeiterpresse.

Donnerstag, den 9. November, um 7 Uhr abends findet im großen Saale des Volkshauses in Prag, Hybernská eine gemeinsame Kundgebung der tschechoslowakischen und deutschen Sozialdemokratie statt:

Tagesordnung: Gegen die faschistische Reaktion, für demokratischen Fortschritt, für den internationalen Sozialismus!

Sprechen werden: Dr. František Soukup und Landesvertreter Dr. Emil Strauß.

Verantwortl. Redakteur: Dr. Emil Strauß, Prag. — Druck: „Rota“ A.-G. für Zeitung- und Buchdruck, Prag. — Für den Druck verantwortlich: Otto Gold, Prag. — Die Briemungsanfragen werden von der Red. u. Telegraphenredaktion mit Verlag Nr. 13.800/VI 1930 bewilligt. — Bezugsbedingungen: Bei Zustellung ins Haus oder bei Bezug durch die Post monatlich K€ 16.—, vierteljährlich K€ 48.—, halbjährlich K€ 96.—, ganzjährig K€ 192.—. — Inserate werden laut Tarif billiger berechnet. Bei späteren Eingangsungen Preisnachlass. — Rückstellung von Manuskripten erfolgt nur bei Einreichung der Retourmarken.